

DIE HOHLE

ZEITSCHRIFT FÜR KARST-UND HÖHLENKUNDE

Zeitschrift des Verbands Österreichischer Höhlenforscher und
des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.

Editoren

Erhard Christian
erhard.christian@boku.ac.at

Theo Pfarr
theo.pfarr@aon.at

Lukas Plan
lukas.plan@nhm-wien.ac.at

Christoph Spötl
christoph.spoetl@uibk.ac.at

Beirat

Philippe Audra (F)
Christian Bauer
Michael Behm (USA)
Anna Bieniok
Jo De Waele (I)
Ernest Geyer
Philipp Häuselmann (CH)
Eckart Herrmann
Stephan Kempe (D)
Alexander Klampfer
Walter Klappacher
Dietmar Kuffner
Heinrich Kusch
Ulrich Meyer (D/CH)
Georg Pacher
Martina Pacher
Robert Seebacher
Wolfgang Ufrecht (D)
Barbara Wielander
Andreas Wolf (D)

Jahresbezugspreis (exkl. Porto): 13,50 €

Vereinsabo (exkl. Porto): 10,50 €

DVR: 0556025
AU ISSN: 0018-3091

Hinweise für Autoren: www.hoehle.org

Beiträge an: die-hoehle@uibk.ac.at

Titelbild: Germanenschacht in der
Wildbaderhöhle. Foto: Robert Seebacher

Copyright © 2021
Verband Österreichischer Höhlenforscher

72. Jg. (2021), Heft 1–4

FORSCHUNGSBERICHTE

<i>Clemens Tenreiter</i>	3
Der Ahnenschacht im westlichen Toten Gebirge	
<i>Marek Wierzbowski</i>	22
Weiterforschung in der Interessanten Höhle im Hagengebirge (Salzburg)	
<i>Mateusz Golicz</i>	32
Die Gamssteighöhle im Hohen Göll (Salzburg)	
<i>Robert Seebacher</i>	45
Die Wildbaderhöhle, eine weitere über 1000 m tiefe Höhle im Toten Gebirge	

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

<i>Martina Pacher, Christoph Spötl, Paula Reimer</i>	66
Die Höhlenbären des Frauenofens im Tennengebirge, Salzburg	
<i>Arnfried Becker</i>	76
Entstehung störungsgebundener Schachthöhlen am Beispiel der Churfürsten, Schweiz	
<i>Christoph Spötl, Alfred Gruber, Tanguy Racine, Denis Scholz, Charlotte Honiat</i>	92
Karst und Höhlen am Guffert (Nordtirol, Teilgruppe 1262)	
<i>Christoph Spötl, Haiwei Zhang</i>	108
Zur Speläogenese der Hundsalm Eis- und Tropfsteinhöhle	
<i>Lukas Plan, Eva Kaminsky, Tanguy Racine, Gabriella Koltai</i>	117
Genetische Interpretation der Eisriesenwelt (Tennengebirge)	
<i>Lukas Plan, Eva Kaminsky, Stephanie Neuhuber, Pauline Oberender</i>	139
Höhlenniveaus in der Hochschwabgruppe	
<i>Detlev K. Richter, Rasmus Dreyer, Stefan Niggemann, Denis Scholz</i>	160
Kryogene Mikropерlen der Dechenhöhle (Sauerland, Deutschland)	

HÖHLENFOTOGRAFIE

<i>Theo Pfarr</i>	176
Mirjam „Mü“ Widmer	

Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Verband Österreichischer Höhlenforscher,
Obere Donaust. 97/1/61, 1020 Wien
info@hoehle.org, www.hoehle.org

Verlagsort: Wien

Layout und Produktion
Atelier Tintifax, Georg-Sigl-Straße 16,
2384 Breitenfurt, Tel: 02239/4277,
atelier@tintifax.biz

Redaktion: siehe Editoren (Seite 1)

Verbandszweck
Förderung der Karst- und Höhlenforschung,
unter anderem durch den Zusammenschluss
aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten
Organisationen und Herausgabe der
Fachzeitschrift „Die Höhle“.

Grundlegende publizistische Richtung
Wissenschaftliche Forschungsergebnisse
und andere einschlägige Informationen
über Karst- und Höhlenkunde aus dem
In- und Ausland.

Verbandsvorstand
Präsident: Christoph Spötl
Vizepräsidenten: Ernest Geyer,
Maximilian Wimmer
Schriftführer/-in: Barbara Wielander,
Johannes Wallner, Alexandra Halder
Kassier/-in: Renate Tobitsch, Otto M. Schmitz

Bankverbindung
BAWAG P.S.K.
IBAN: AT23 6000 0000 07553 127
BIC: BAWAATWW
Kontakt: kassier@hoehle.org

BERICHTE

<i>Theo Pfarr</i>	180
Speläologische Streiflichter international	
<i>Rudolf Pavuza</i>	183
Max H. Fink (1940–2021)	
<i>Johannes Mattes</i>	184
Nachruf auf Peter Kollersberger (1989–2021): Höhlenforscher, Abenteurer, Techniker	
Jahresberichte 2020 der höhlenkundlichen Organisationen Österreichs	186
Buchbesprechungen	206
Publikationen	212

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Erforschen, Verstehen und Bewahren“ lautet das Motto für das von der UIS ausgerufene „Internationale Jahr für Höhlen und Karst“, in dem wir uns jetzt befinden. In diesem Spannungsfeld der drei Infinitive, die genauso als Imperative verstanden werden können, bewegen wir uns im Rahmen dieser unserer Jahresschrift.

Das fortschreitende Erforschen vor allem der untertägigen Karstformen, die sogenannte „Praktische Höhlenforschung“, findet ihren Niederschlag in den ersten Artikeln. Das Verstehen des von der praktischen Forschung Aufgenommenen bezieht sich auf die Einordnung in das Geflecht der wissenschaftlichen Zusammenhänge, unser zweiter Heft-Schwerpunkt. Und was das Bewahren anbelangt, so ist mit dem Festhalten in einer repräsentativen Publikation ein wesentlicher Schritt in diese Richtung getan – denn was nicht festgehalten ist, ist auch schwer zu bewahren.

Die Internationalität des in diesem Jahresband festgehaltenen Geschehens zeigt sich nicht zuletzt in den Beiträgen, die polnische Forschergruppen im Hagengebirge (wie auch im benachbarten Göllmassiv) leisten. Ein Beitrag beschäftigt sich mit den Churfürsten, einem Karstgebiet, das in der Schweiz liegt. Ebenso wird über erstmalige speläologische Explorationen in Grönland referiert.

Aus der Schweiz stammt auch die Fotografin, deren Oeuvre wir mit einigen Beispielen vorstellen – erstmals eine weibliche Perspektive in einem bis dahin männlich dominierten Bereich.

Um noch einmal auf das Internationale Jahr für Höhlen und Karst zurückzukommen: Wer das Video der Internationalen Union genau betrachtet, dem wird ein deutsch beschrifteter Höhlenplan auffallen. Es handelt sich um einen Übersichtsplan des Schwarzmooskogel-Höhle systems im Toten Gebirge. Wir freuen uns über diese indirekte Anerkennung der qualitativen Standards in der österreichischen Höhlenforschung.

Erhard Christian Theo Pfarr Lukas Plan Christoph Spötl